



Bayerisches Staatsministerium für Unterricht und Kultus, 80327 München

Abteilung für Griechische und
Lateinische Philologie an der Ludwig-
Maximilians-Universität München
Geschwister-Scholl-Platz 1
80799 München

Ihr Zeichen / Ihre Nachricht vom

Unser Zeichen (bitte bei Antwort angeben)
V.3-BS5510.0/45/1

München, 12.09.2023
Telefon: 089 2186 1625
Name: Herr Dr. Brehm

Ergänzungsprüfungen aus der lateinischen und griechischen Sprache (Latinum und Graecum) und Feststellungsprüfungen zum Nachweis gesicherter Kenntnisse in Latein (Kleines Latinum) am Ende des Wintersemesters 2023/2024 und am Ende des Sommersemesters 2024

Anlagen: 1 Merkblatt „Latinum/Graecum“ und 1 Merkblatt „Kleines Latinum“

Sehr geehrte Damen und Herren,

entsprechend § 65 bzw. § 66 der Schulordnung für die Gymnasien in Bayern (GSO) finden neben den Latinums- und Graecumsprüfungen im Rahmen der Abiturprüfung die **Ergänzungsprüfungen zum Erwerb des Latinums bzw. Graecums** aus der lateinischen und griechischen Sprache (Latinum und Graecum) **sowie die Feststellungsprüfungen zum Nachweis gesicherter Kenntnisse in Latein (Kleines Latinum)** an den Universitätsorten jeweils auch zum Ende der Vorlesungszeit oder eines Semesters an vom Staatsministerium für Unterricht und Kultus hierfür bestimmten Gymnasien statt.

Es wird darauf hingewiesen, dass **gesicherte Kenntnisse in Latein** gemäß Bekanntmachung des Staatsministeriums für Unterricht und Kultus vom 15.02.2008 Nr. III.10-5 S 4020-PRA.2516 (KWMBI Nr.5/2008 S. 36ff.), zuletzt geändert durch Bekanntmachung vom 4. Februar 2020 (BayMBI. Nr.

95) (Nachweis der nach der Lehramtsprüfungsordnung I vorgeschriebenen Fremdsprachenkenntnisse - Bürgerservice (gesetze-bayern.de)), auch durch die erfolgreiche Teilnahme an einem **von der Universität eingerichteten Kurs** nachgewiesen werden können. Bewerberinnen und Bewerber, die an einem universitären Kurs teilnehmen, legen die Prüfung in der Regel an der Universität ab.

Für das Ende des Wintersemesters 2023/2024 sind bestimmt:

<u>Augsburg</u>	Graecum: (Kleines) Latinum:	Gymnasium bei St. Anna Augsburg Paul-Klee-Gymnasium Gersthofen
<u>Bamberg</u>	Graecum: (Kleines) Latinum:	Franz-Ludwig-Gymnasium Bamberg Clavius-Gymnasium Bamberg
<u>Bayreuth</u>	Graecum: (Kleines) Latinum:	Gymnasium Christian-Ernestinum Bayreuth Markgräfin-Wilhelmine-Gymnasium Bayreuth
<u>Eichstätt</u>	Graecum: (Kleines) Latinum:	Reuchlin-Gymnasium Ingolstadt Gabrieli-Gymnasium Eichstätt
<u>Erlangen / Nürnberg / Fürth</u>	Graecum: (Kleines) Latinum:	Heinrich-Schliemann-Gymnasium Fürth Albert-Schweitzer-Gymnasium Erlangen
<u>München</u>	Graecum: (Kleines) Latinum:	Maximiliansgymnasium München Gymnasium Ottobrunn
<u>Passau</u>	Graecum: (Kleines) Latinum:	Gymnasium Leopoldinum Passau Gymnasium Vilshofen
<u>Regensburg</u>	Graecum: (Kleines) Latinum:	Albertus-Magnus-Gymnasium Regensburg Gymnasium Neutraubling
<u>Würzburg</u>	Graecum: (Kleines) Latinum:	Celtis-Gymnasium Schweinfurt Friedrich-Koenig-Gymnasium Würzburg

Für das Ende des Sommersemesters 2024 sind bestimmt:

<u>Augsburg</u>	Graecum: (Kleines) Latinum:	Gymnasium bei St. Stephan Augsburg Justus-von-Liebig-Gymnasium Neusäß
<u>Bamberg</u>	Graecum: (Kleines) Latinum:	Herder-Gymnasium Forchheim E.T.A.-Hoffmann-Gymnasium Bamberg

<u>Bayreuth</u>	Graecum: (Kleines) Latinum:	Gymnasium Christian-Ernestinum Bayreuth Graf-Münster-Gymnasium Bayreuth
<u>Eichstätt</u>	Graecum: (Kleines) Latinum:	Reuchlin-Gymnasium Ingolstadt Willibald-Gymnasium Eichstätt
<u>Erlangen / Nürnberg / Fürth</u>	Graecum: (Kleines) Latinum:	Neues Gymnasium Nürnberg Willstätter-Gymnasium Nürnberg
<u>München</u>	Graecum: (Kleines) Latinum:	Ludwigsgymnasium München Asam-Gymnasium München
<u>Passau</u>	Graecum: (Kleines) Latinum:	Gymnasium Leopoldinum Passau Adalbert-Stifter-Gymnasium Passau
<u>Regensburg</u>	Graecum: (Kleines) Latinum:	Albrecht-Altdorfer-Gymnasium Regensburg Johann-Michael-Fischer-Gymnasium Burglengenfeld
<u>Würzburg</u>	Graecum: (Kleines) Latinum:	Wirsberg-Gymnasium Würzburg Siebold-Gymnasium Würzburg

Ausländische Kandidatinnen und Kandidaten können die Ergänzungsprüfung aus dem Lateinischen am Studienkolleg bei den Universitäten des Freistaates Bayern (Infanteriestraße 7a, 80797 München, Tel.: 089 / 20 20 83 0, Fax: 0 89 / 20 20 83 29) ablegen.

Ergänzungsprüfung zum Erwerb des Latinums bzw. Graecums

Rechtsgrundlagen (s. a. die Zusammenstellung auf der Homepage des Staatsministeriums

- § 65 GSO
- Bekanntmachung des Staatsministeriums für Unterricht und Kultus vom 28. Juli 2022 Az.: V.3-BS5510.0/39/2 (<https://www.verkuendung-bayern.de/baymb1/2022-474/>)

Anforderungen (im Überblick):

- Schriftliche Prüfung (Prüfungsdauer 180 Min./ca. 180 lateinische bzw. ca. 200 griechische Wörter) und mündliche Prüfung (Prüfungsdauer 20 Minuten/ca. 50 lat. bzw. 60 griech. Wörter/Vorbereitungszeit 30 Minuten). Die mündliche Prüfung ist mit Ausnahme des Falles, dass die schriftliche Prüfung mit „ungenügend“ bewertet wurde, zwingender Prüfungsbestandteil.

- Die Ergebnisse der schriftlichen und mündlichen Prüfung zählen bei der Gesamtnotenbildung im Verhältnis 2 : 1; die Prüfung ist bestanden, wenn die Gesamtnote „ausreichend“ oder besser lautet und wenn in der schriftlichen und mündlichen Prüfung jeweils mindestens die Note „mangelhaft“ erreicht wurde.
- Gefordertes Niveau: Nachweis der Fähigkeit, lateinische bzw. griechische Originaltexte im sprachlichen Schwierigkeitsgrad einer **inhaltlich anspruchsvolleren Cicero- bzw. Platon-Stelle** in Inhalt, Aufbau und Aussage zu erfassen.

Feststellungsprüfung zum Nachweis gesicherter Lateinkenntnisse (= Kleines Latinum)

Rechtsgrundlagen:

- § 66 GSO
- Bekanntmachung des Staatsministeriums für Unterricht und Kultus vom 15.02.2008 Nr. III.10-5 S 4020-PRA.2516 (KWMBI Nr.5/2008 S. 36ff.), zuletzt geändert mit Bekanntmachung des Staatsministeriums für Unterricht und Kultus vom 4. Februar 2020 (BayMBI. Nr. 95) (<https://www.gesetze-bayern.de/Content/Document/BayVwV154598/true>)
- Bekanntmachung des Staatsministeriums für Unterricht und Kultus vom 28. Juli 2022 Az.: V.3-BS5510.0/39/2 (<https://www.verkuendung-bayern.de/baymbi/2022-474/>)

Anforderungen (im Überblick):

- Schriftliche Prüfung (Prüfungsdauer 120 Min./ca. 120 lateinische Wörter) und mündliche Prüfung (Prüfungsdauer 20 Minuten/Textgrundlage ca. 50 lat. Wörter/Vorbereitungszeit 30 Minuten). Die mündliche Prüfung ist zwingender Prüfungsbestandteil. Die mündliche Prüfung bezieht sich auf Grund- und Überblickswissen und Grundfertigkeiten aus den Bereichen Sprache und Textarbeit sowie der römischen Literatur, Geschichte und Kultur und ihres Fortwirkens.
- Schriftlicher und mündlicher Prüfungsteil sind gemäß § 66 Abs. 3 GSO zu gewichten: „¹Der Feststellungsprüfung liegt der Lehrplan des gewählten Fachs für die betreffende Jahrgangsstufe zugrunde. ²Die Feststellungsprüfung besteht aus einer schriftlichen und einer mündlichen Prüfung. ³Die Ergebnisse der schriftlichen und mündlichen Prüfung zählen bei der Gesamtnotenbildung 2 : 1; die Prüfung ist bestanden, wenn die Gesamtnote ‚ausreichend‘ oder besser lautet.“

- Gefordertes Niveau: Nachweis der Fähigkeit, lateinische Originaltexte im sprachlichen Schwierigkeitsgrad **inhaltlich einfacherer Prosatextstellen** in Inhalt, Aufbau und Aussage zu erfassen (z. B. Cäsar, Nepos).

Als **Hilfsmittel** ist ein vom Staatsministerium für Unterricht und Kultus genehmigtes zweisprachiges Wörterbuch zugelassen. Die für Prüfungszwecke genehmigten Wörterbücher im Bereich der Alten Sprachen sind der zuletzt mit KMS Nr. V.3-BS1310.0/113/4 vom 19.07.2021 aktualisierten Übersicht zu entnehmen.

Als zugelassene Wörterbücher **für das Fach Latein** gelten (Stand 22.08.2023):

- Heinichen, Lateinisch-Deutsches Schulwörterbuch, 10. Auflage / Unveränderter Neudruck (zuletzt Stuttgart 1993)
- Langenscheidts Großes Schulwörterbuch Lateinisch-Deutsch, bearbeitet v. E. Pertsch auf der Grundlage des Menge-Güthling, erweiterte Neuauflage (zuletzt Berlin/München/Wien/Zürich 1983); auch: Neubearbeitung 2001
- Langenscheidt Großes Schulwörterbuch Lateinisch – Deutsch Klausurausgabe, 1. Auflage 2009 / 1. Auflage 2017
- Langenscheidt Abitur-Wörterbuch, Latein-Deutsch Klausurausgabe, 1. Auflage 2014 / 1. Auflage 2017 / 1. Auflage 2021
- Stowasser, Lateinisch-Deutsches Wörterbuch (zuletzt Wien/München 1994)
- Der kleine Stowasser, Lateinisch-deutsches Schulwörterbuch (zuletzt München 1994)
- Stowasser, Lateinisch-deutsches Schulwörterbuch, 1. Auflage 2016
- Pons Globalwörterbuch lateinisch-deutsch, 2., neubearbeitete Auflage 1986; korrigierter Nachdruck 1987 [vergriffen]
- Pons Wörterbuch für Schule und Studium, lateinisch-deutsch, 2., neubearbeitete Auflage 1986 / Nachdruck 1999 / 3. neu bearbeitete Auflage 2003 (Nachdrucke 2004-2006)

- Pons Wörterbuch für Schule und Studium, Latein-Deutsch, 1. Auflage 2007 / 1. Auflage 2012 / 1. Auflage 2016

Als zugelassene Wörterbücher **für das Fach Griechisch** gelten (Stand 22.08.2023):

- Griechisch-deutsches Schul- und Handwörterbuch von W. Gemoll, Neuaufgabe München/Wien 1988; auch: 10. Aufl. 2006
- Benselers Griechisch-Deutsches Wörterbuch

Elektronische Wörterbücher dürfen nicht verwendet werden.

Eventuelle Aktualisierungen dieser Liste sind online auf der Homepage des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus einsehbar.

Sollte eine Lehrkraft eines der betreffenden Gymnasien gleichzeitig als Leiter eines Vorbereitungskurses für das Latinum bzw. Graecum oder das Kleine Latinum tätig sein, so kann sie dem gemäß KMBek vom 28. Juli 2022 zu bildenden Prüfungsausschuss nicht angehören.

Die Gymnasien können zu beiden Prüfungen nur Bewerberinnen und Bewerber zulassen,

1. die in Bayern ihren Hauptwohnsitz haben oder
2. die an einer bayerischen Hochschule immatrikuliert sind.

Gesuche um Zulassung zur Prüfung **an den Universitätsorten** sind jeweils **spätestens einen Monat vor Ende der Vorlesungszeit** des jeweiligen Semesters (also zu Beginn der zweiten Januarhälfte bzw. der zweiten Junihälfte) an das Gymnasium zu richten, an dem sich der Bewerber der Prüfung unterziehen will (**Termin** für die Vorlage der Gesuche um Zulassung zur Ergänzungsprüfung **im Rahmen der Abiturprüfung** ist der **15.01.2024**).

Folgende Unterlagen sind vorzulegen:

1. ein kurzer Lebenslauf mit den wichtigsten Angaben über den Studiengang,

2. eine Immatrikulationsbescheinigung bzw. ein Nachweis über den Hauptwohnsitz,
3. eine Erklärung über die Art der Vorbereitung auf die Prüfung und
4. eine Erklärung, ob und ggf. wo und wann eine Ergänzungsprüfung bzw. Feststellungsprüfung bereits abgelegt wurde.

Bei der Ergänzungsprüfung (Latinum und Graecum) gemäß § 65 GSO und der Feststellungsprüfung zum Nachweis gesicherter Lateinkenntnisse gemäß § 66 GSO handelt es sich um **zwei unterschiedliche** staatliche Prüfungen. Daher kann **jede** der beiden Prüfungen einmal wiederholt werden. Dies gilt unbeschadet der Teilnahme an **akademischen Prüfungen** zum Nachweis **gesicherter Kenntnisse in Latein**. Die gleichzeitige Bewerbung an verschiedenen bayerischen oder außerbayerischen Gymnasien ist nicht statthaft. Zur Prüfung ist ein Personalausweis mit Lichtbild mitzubringen.

Die Institute für Klassische Philologie bzw. die zuständigen Fakultäten werden gebeten, ein Exemplar dieses Schreibens zum Aushang zu bringen.

Mit freundlichen Grüßen
gez. Dr. Johannes Brehm
Oberstudienrat